

Square dance verbindet Generationen

Nach neunmonatiger Vorbereitungszeit wurden 13 „Students“ auf Herz und Nieren geprüft



13 angehende Square-Dancer legten beim Abschlußball „Graduation '97“ der Main-River-Dancers aus Lichtenfels im Altenkunstadter Pfarrsaal ihre Prüfung ab. Auch die übrigen Mitglieder und auswärtigen Gäste schwangen unermüdet das Tanzbein. Foto: bkl

ALTENKUNSTADT. Die „Stars and Stripes“ der USA und die bundesdeutsche Flagge schmückten einen Abend lang den katholischen Pfarrsaal in Altenkunstadt. Anlaß dafür war der Abschlußball „Graduation '97“ des Square-dance-Clubs „Main-River-Dancers“ aus Lichtenfels. 13 „Students“ wurden dabei auf Herz und Nieren geprüft.

Bezaubernde Girls und stramme Boys in stilechtem Western-Outfit

sorgten auf der Tanzfläche für ein farbenfrohes Bild. Unter den vielen Besuchern waren auch Abordnungen der Square-dance-Clubs aus Hamburg, Würzburg, Schwabach, Erlangen, Nürnberg, Bamberg und Coburg. 68 Figuren

Der Square dance ist nach den Worten von Clubpräsident Herbert Köhler eine Mischung aus vielen verschiedenen Volkstänzen, die die Einwanderer in die „Neue Welt“ mitbrach-

ten. Er besteht aus 68 Figuren, die den Tanzpaaren von einem „Caller“ zu flotten Country- und Westernrhythmen zugerufen werden und die jeder beherrschen muß. Der Square dance kennt nach Aussage Köhlers keine Altersgrenzen, er verbindet vielmehr Generationen. Dies wurde auch beim Abschlußball deutlich, wo von Kindern bis Senioren alle Altersgruppen vertreten waren.

Höhepunkt der Graduation '97 war die Prüfung der 13 Students, die sich neun Monate lang auf ihre „Examination“ vorbereitet hatten. Sie mußten dabei unter Beweis stellen, daß ihnen die 68 Tanzfiguren des Square dance mittlerweile in Fleisch und Blut übergegangen sind. Herbert Köhler handhabte die Prüfung ziemlich locker, und wenn jemand mal die falsche Tanzfigur aufs Parkett legte, so war dies kein Unglück. „Square dance“, so der Präsident, „soll in erster Linie Spaß machen und die Gemeinschaft unter den Tänzern fördern.“ Ein weiteres Highlight des Abends war die Ehrung von Herbert Köhler, der seit 20 Jahren als Caller fungiert. Seinen ersten Einsatz hatte der begeisterte Square dancer am 4. Juli 1977. Vizepräsidentin Margitte Kresler dankte dem Clubchef für sein Engagement und überreichte ihm ein Geschenk.

Bis tief in die Nacht wurde im Pfarrsaal das Tanzbein geschwungen. Die 13 Students gingen nicht ohne Stolz nach Hause, denn seit diesem Abend sind sie ordentlich geprüfte Square dancer. bkl